

Bedeutung des Professionellen Mobilfunks für den „TUI-Sektor“

**Ergebnisse einer repräsentativen Erhebung
durch das Forsa-Institut**

Edgar Schmidt
Mitglied des Vorstandes

Geschäftsführer der BESCom Elektronik GmbH



Inhalt des Vortrages

- Hintergrund und Ziele
- Verfahren und Methodik
- Ausgewählte Ergebnisse
- Schlussfolgerungen

Hintergrund und Ziele

Gesucht: Antworten auf zwei Kernfragen

- Werden die durch die BNetzA zugewiesenen Frequenzressourcen heute noch adäquat genutzt?
 - Frequenzen sind ein knappes Gut
 - Projekte können an einem Mangel an Frequenzen scheitern
 - Die Folgen sind für alle Beteiligten erheblich
 - Anbieter können Projekte nicht realisieren
 - Anwender können ihren Kommunikationsbedarf nicht decken
 - Letztlich entsteht ein Schaden für die Volkswirtschaft (insbesondere indirekt durch mangelhafte Kommunikation)
- Wie ändert sich der Bedarf professioneller Anwender und welche Konsequenzen hat das?
 - Welche Anforderungen haben die Anwender in Zukunft?
 - Welche Auswirkungen hat das auf den Frequenzbedarf?
 - Welche Auswirkungen hat das auf Produkt- und Dienstportfolios der Anbieter professioneller Kommunikationslösungen?

Hintergrund und Ziele

Der Dreh- und Angelpunkt: Frequenzen

Wer nutzt
Frequenzen heute
zu wechem
Zweck?

Welche Pläne
haben PMR-
Anwender für die
Zukunft?

FREQUENZEN!

Liegen ungenutzte
Frequenzen bei
Inhabern brach?

Welcher Bedarf
an Frequenzen
lässt sich daraus
ableiten?

Die Antworten auf diese Fragen interessieren
PMeV und BNetzA gleichermaßen

Verfahren und Methodik

Die Projektbeteiligten



- Federführung für das Gesamtprojekt
- Finanzierung
- Erstellung des Fragebogens
- Beistellung von Kontaktdaten der Zuteilungsinhaber (> 40.000 Adressen)
- Unterstützung bei der Erstellung des Fragebogens
- Ideelle Unterstützung
- Unterstützung bei der Erstellung des Fragebogens
- Durchführung der Erhebung
- Sicherstellung der statistischen Relevanz

Verfahren und Methodik

Auswahl der Interviewpartner

- Grundgesamtheit
 - Über 40.000 von der BNetzA beigestellte Adressen
- Erarbeitung einer repräsentativen Auswahl aus der Grundgesamtheit
 - Quotierung und Gewichtung der Untergruppen nach Relevanz
- Zielgruppe
 - Bereiche: ÖPNV, Flug-, See- und Binnenhäfen, Ver- und Entsorger, Industrie und Gewerbe, Dienstleistungen
 - Interviewpartner: Geschäftsführer, Entscheider mit technischer Zuständigkeit, Entscheider mit kommerzieller Zuständigkeit
- Stichprobe
 - Zufällige Ziehung aus der repräsentativen Auswahl der potenziellen Interviewteilnehmer
 - Zielgröße: 400 Interviews

Verfahren und Methodik

Von den Fragen zu den Ergebnissen

■ Fragebogen

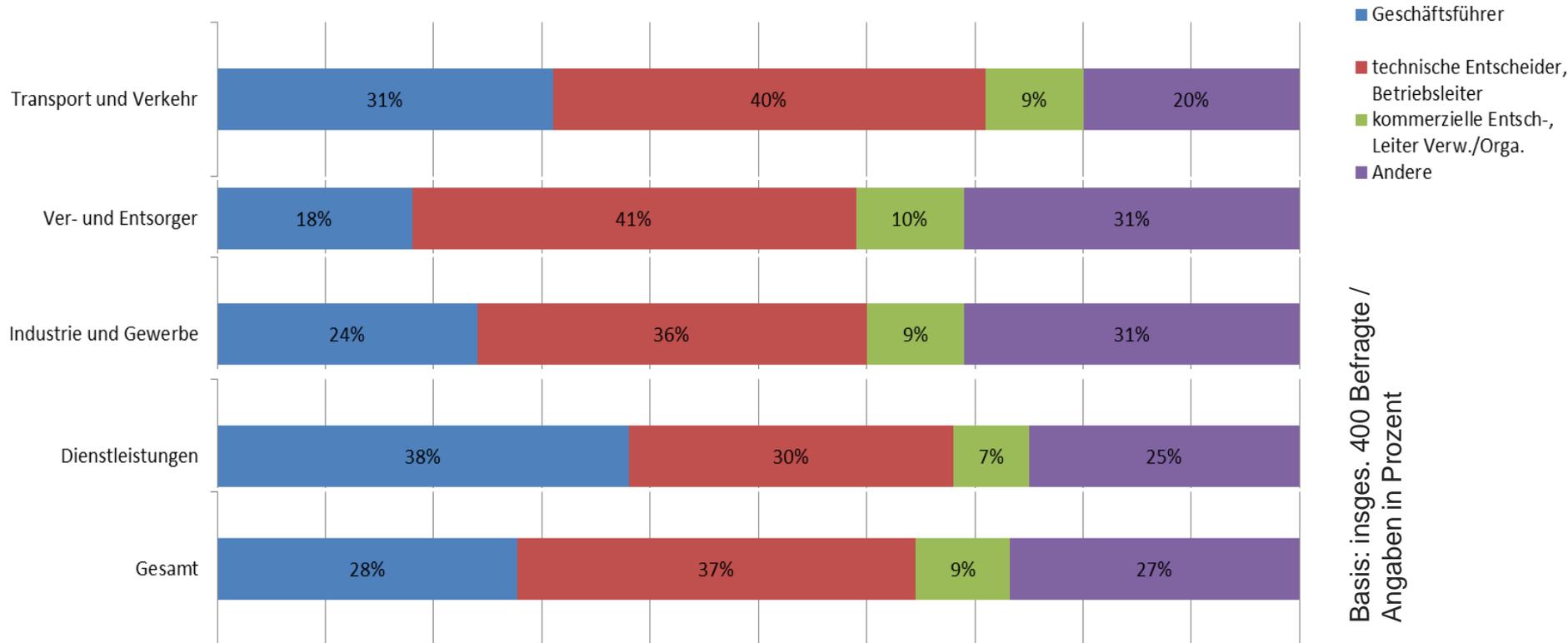
- Sammlung der für den PMeV relevanten Fragen durch den PMeV
- Ergänzung von für die BNetzA relevanten Fragen durch die BNetzA
- Zusammenstellung eines Fragebogenentwurfs durch den PMeV
- Optimierung des Fragebogens durch Forsa in Abstimmung mit dem PMeV
- Programmierung des Fragebogens durch Forsa

■ Durchführung der computerunterstützten Telefoninterviews durch Forsa

- Dabei: Ziehung der Interviewpartner bis zur Erreichung der Zielgröße
- Erhebungszeitraum: 5. bis 26. August 2013

Ausgewählte Ergebnisse

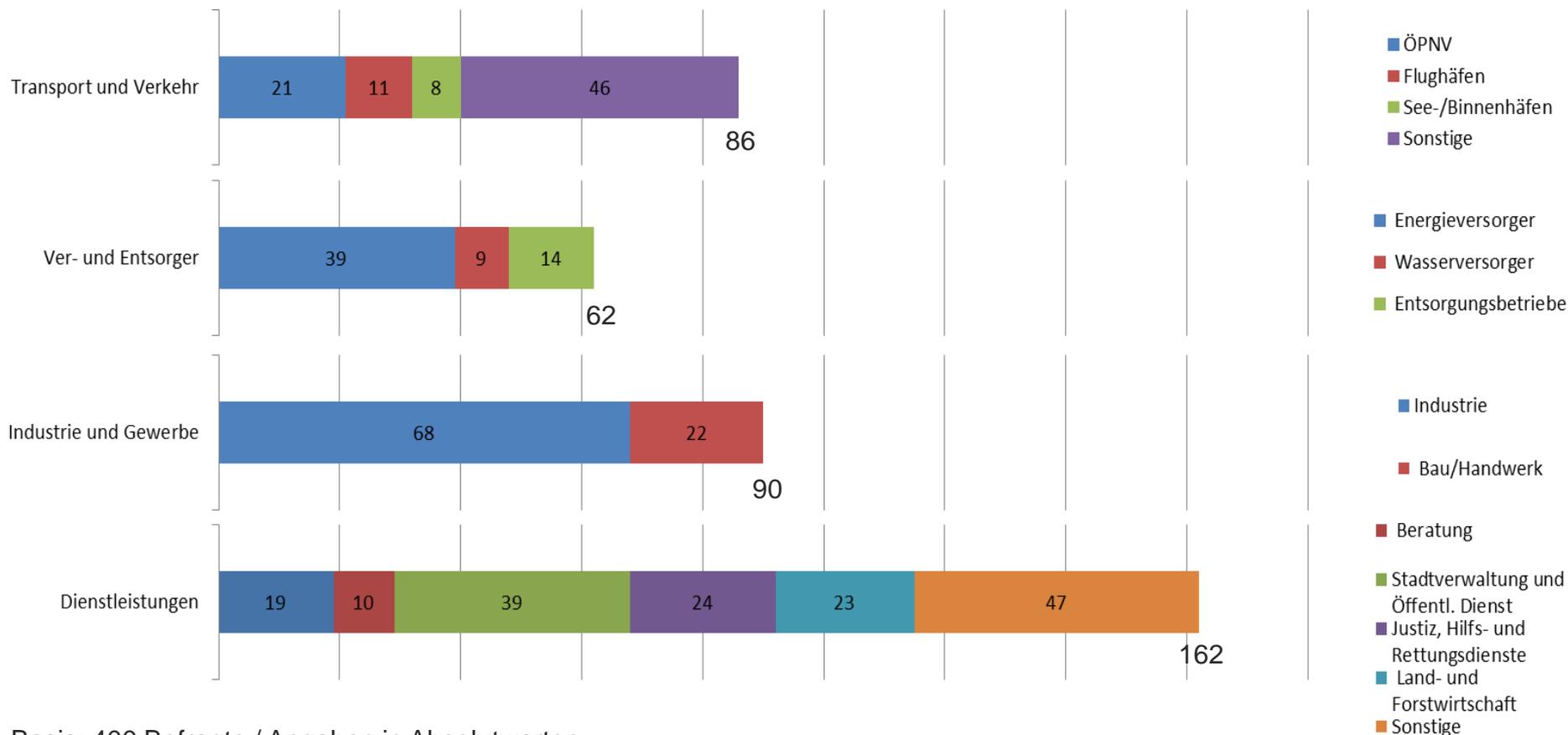
Welche Funktion hatten die Befragten?



Die Zielgruppe der Befragten wurde erreicht.
Die Qualität der Befragten war ausgesprochen hoch!

Ausgewählte Ergebnisse

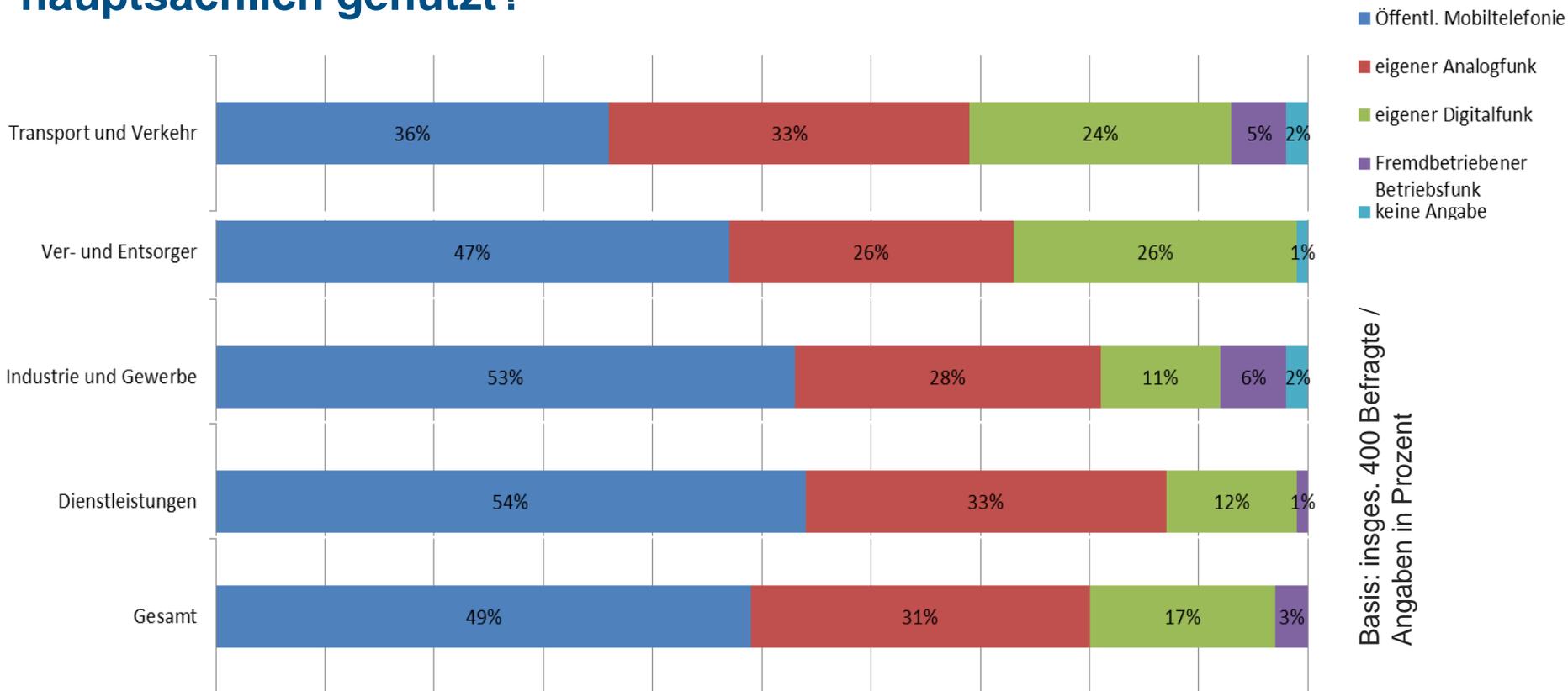
Beteiligte Anwendersegmente (eigene Angaben!) und Teilnehmerzahlen



Basis: 400 Befragte / Angaben in Absolutwerten

Ausgewählte Ergebnisse

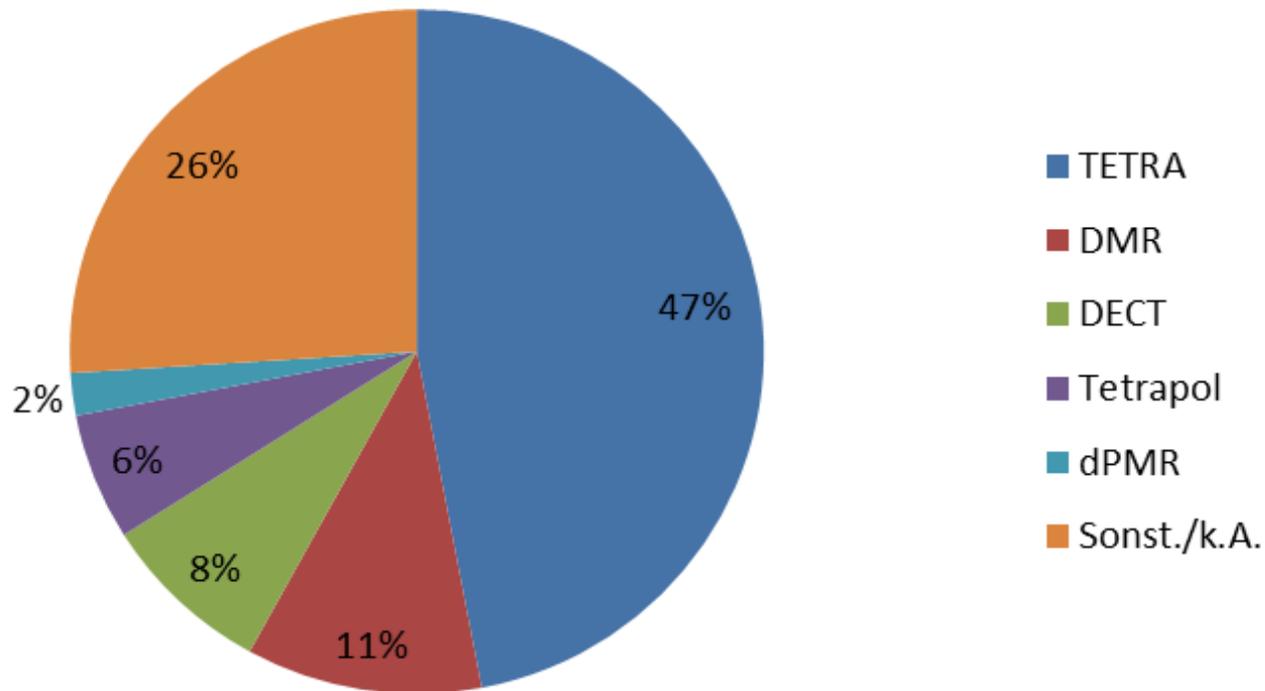
Welche Kommunikationsmittel werden hauptsächlich genutzt?



49% aller Lizenzinhaber nutzen hauptsächlich öffentliche Mobiltelefonie!

Ausgewählte Ergebnisse

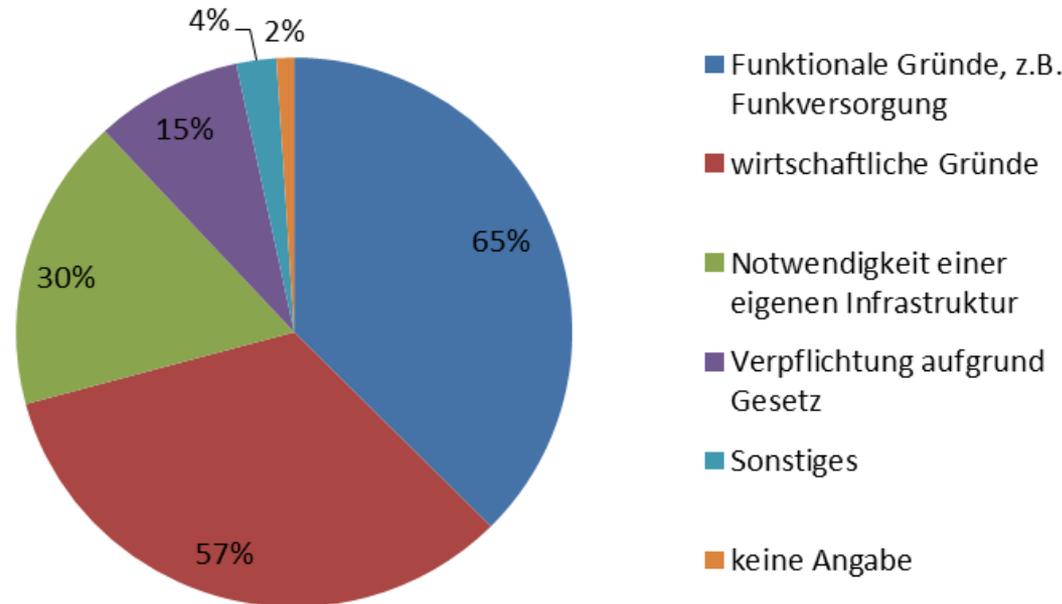
Welche Digitalfunktechnologien werden hauptsächlich genutzt?



Basis: 66 Befragte (nur Digitalfunkanwender) / Angaben in Prozent

Ausgewählte Ergebnisse

Welche Gründe sind für Sie bei der Wahl des Funk-Kommunikationsmittels ausschlaggebend?

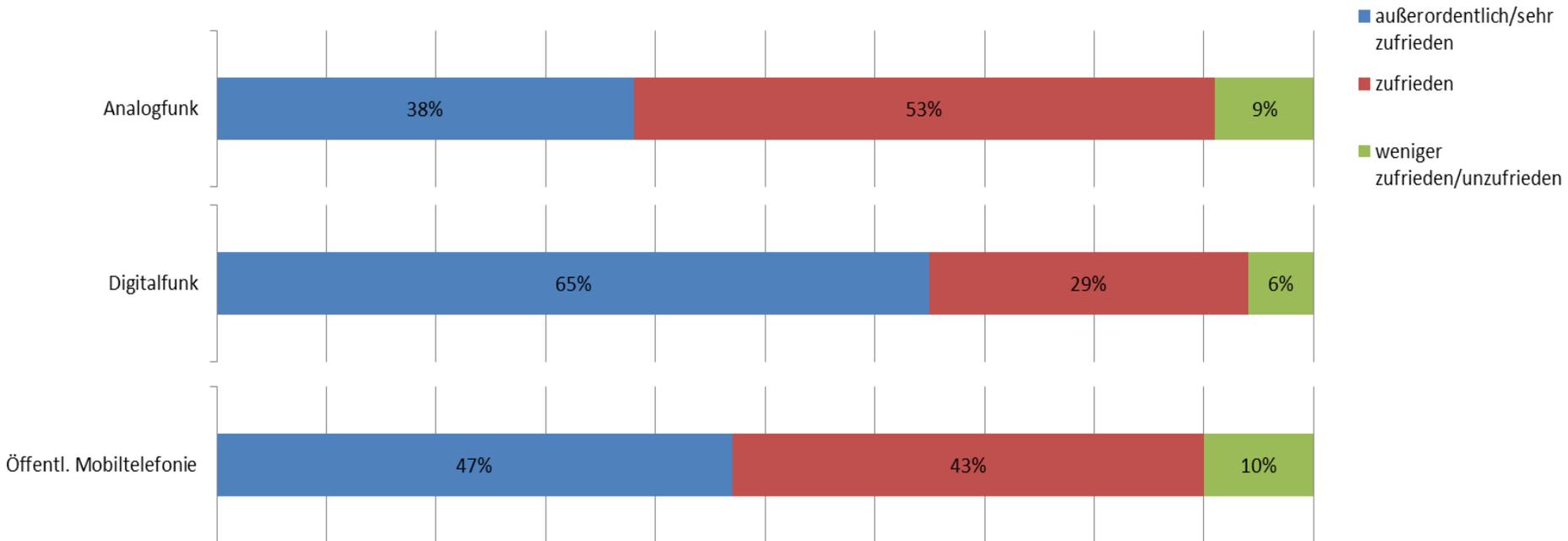


Funktionale Gründe, z.B. Funkversorgung, sind das wichtigste Kriterium bei der Wahl des Kommunikationsmittels

Basis: 400 Befragte / Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich

Ausgewählte Ergebnisse

Wie zufrieden sind Sie mit der Ihnen gebotenen Funkversorgung?

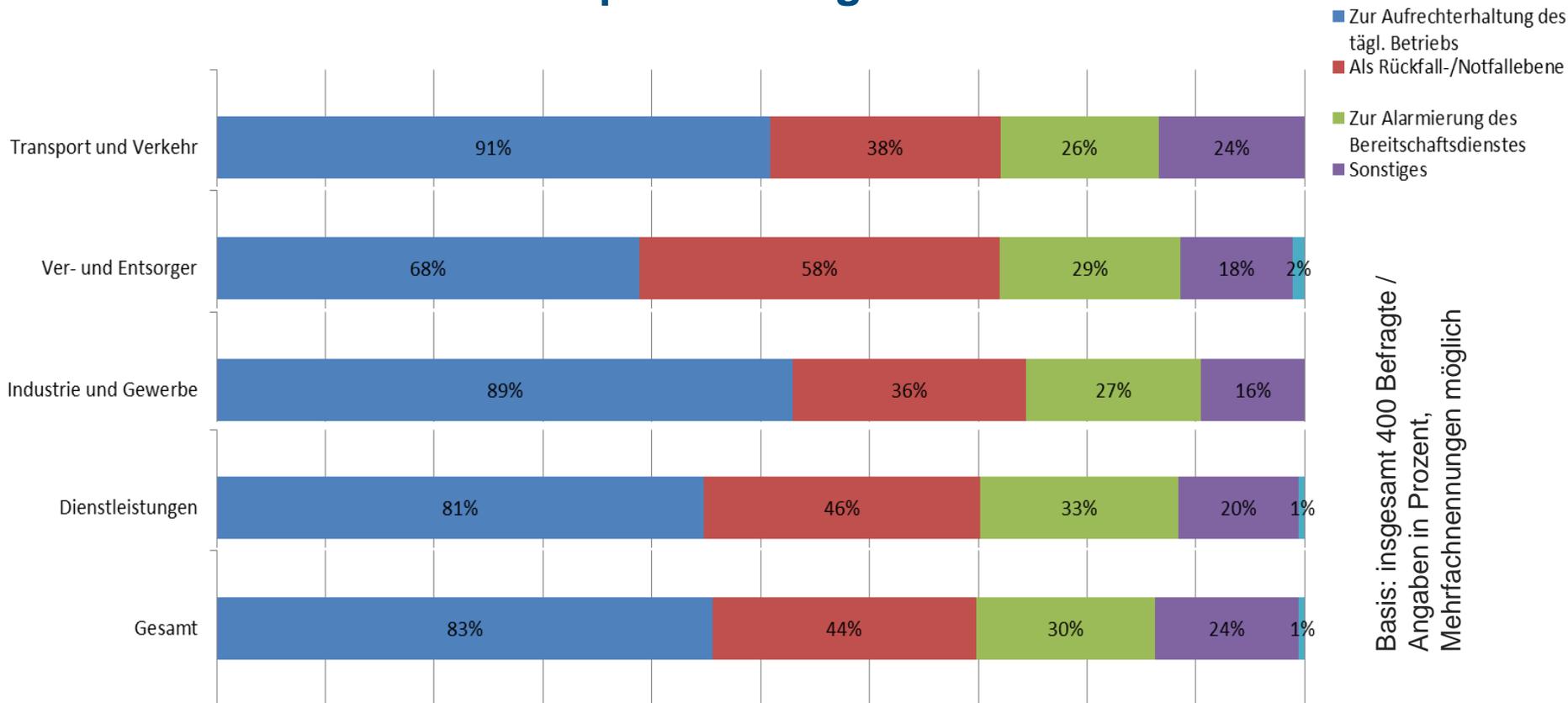


Digitalfunkenutzer sind deutlich zufriedener als die Nutzer anderer Kommunikationsmittel

Basis: insgesamt 400 Befragte / Angaben in Prozent

Ausgewählte Ergebnisse

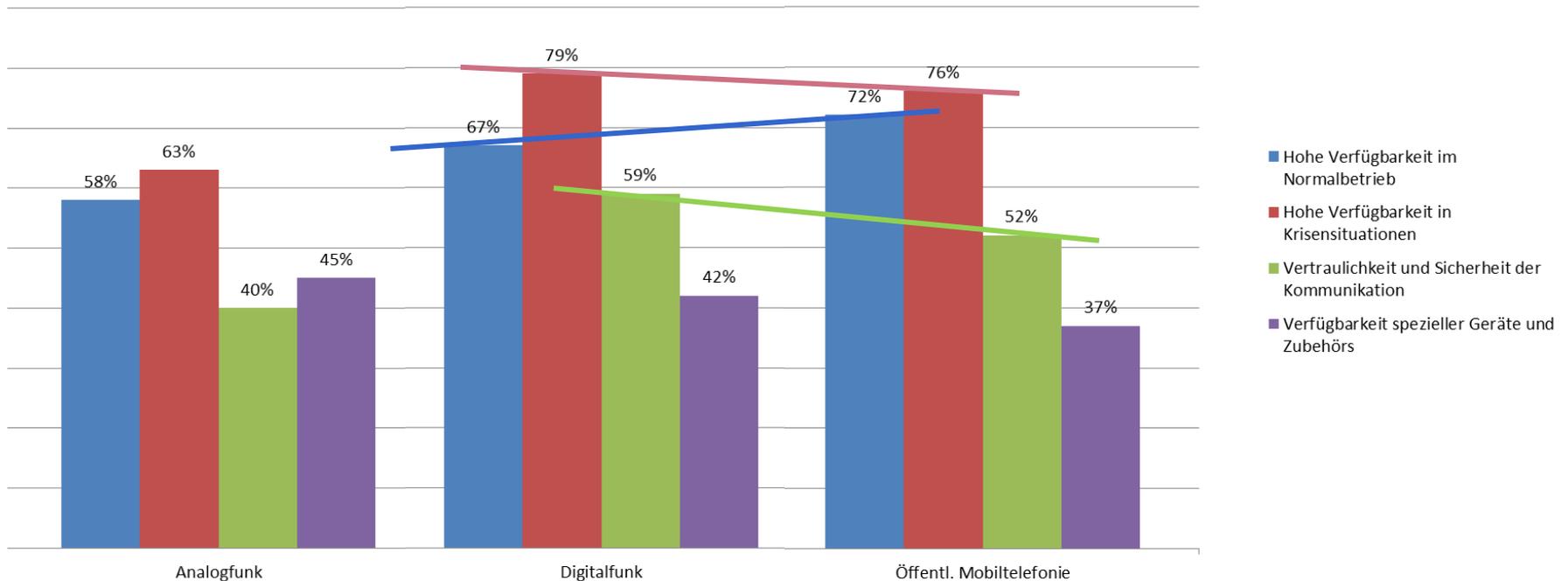
Wie wird das von Ihnen eingesetzte Kommunikationsmittel hauptsächlich genutzt?



Betriebliche Kommunikation ist essenziell für die Aufrechterhaltung des Betriebs!

Ausgewählte Ergebnisse

Welche Eigenschaften Ihres Kommunikationssystems sind Ihnen sehr wichtig?

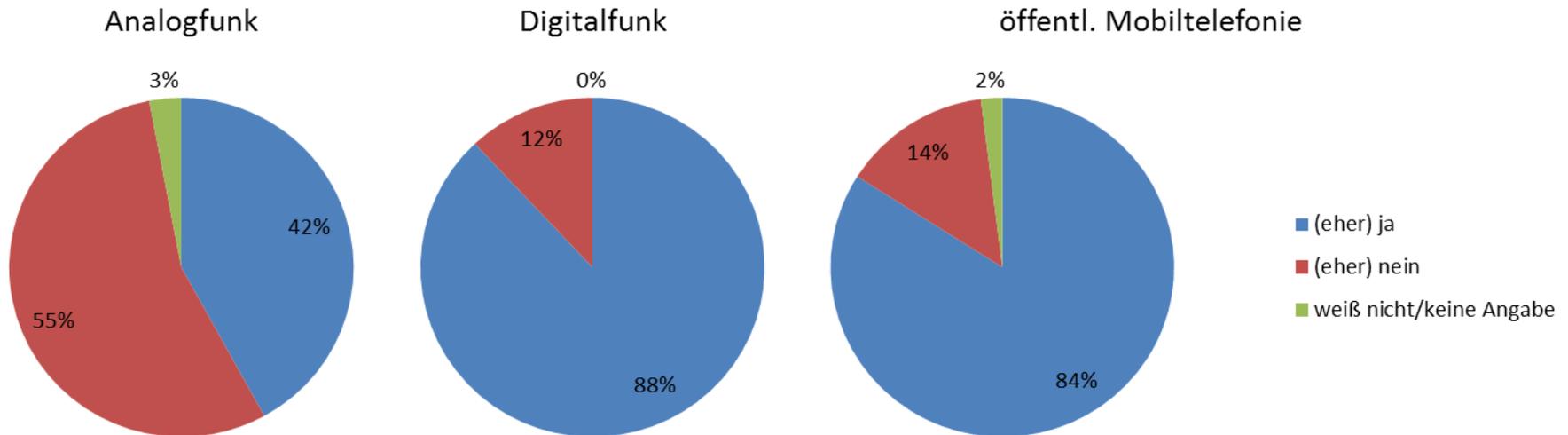


Wer Alltags-Kommunikation benötigt, tendiert zu öffentlicher Mobiltelefonie. Wer auch in Krisensituationen kommunizieren muss und wem Sicherheit wichtig ist, setzt auf Digitalfunk.

Basis: insgesamt 400 Befragte / Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich

Ausgewählte Ergebnisse

Halten Sie Ihr Kommunikationsmittel für zukunftsfähig?

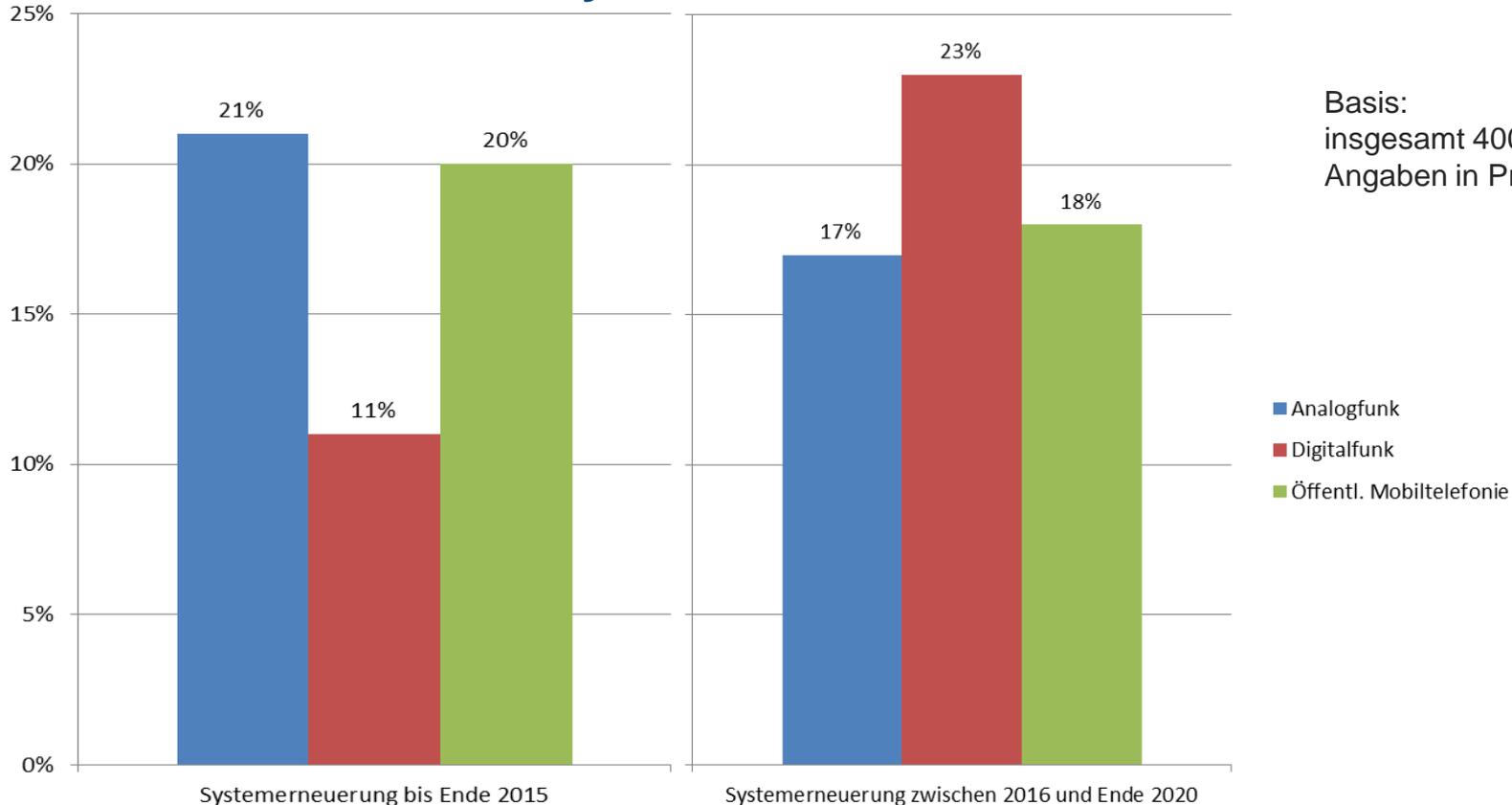


Digitalfunk wird als die zukunftsfähigste Technologie betrachtet und das trotz der kurzen Innovationszyklen der öffentlichen Mobiltelefonie

Basis: insgesamt 400 Befragte / Angaben in Prozent

Ausgewählte Ergebnisse

In welchem Zeitraum planen Sie eine Neuanschaffung Ihres Kommunikationssystems?

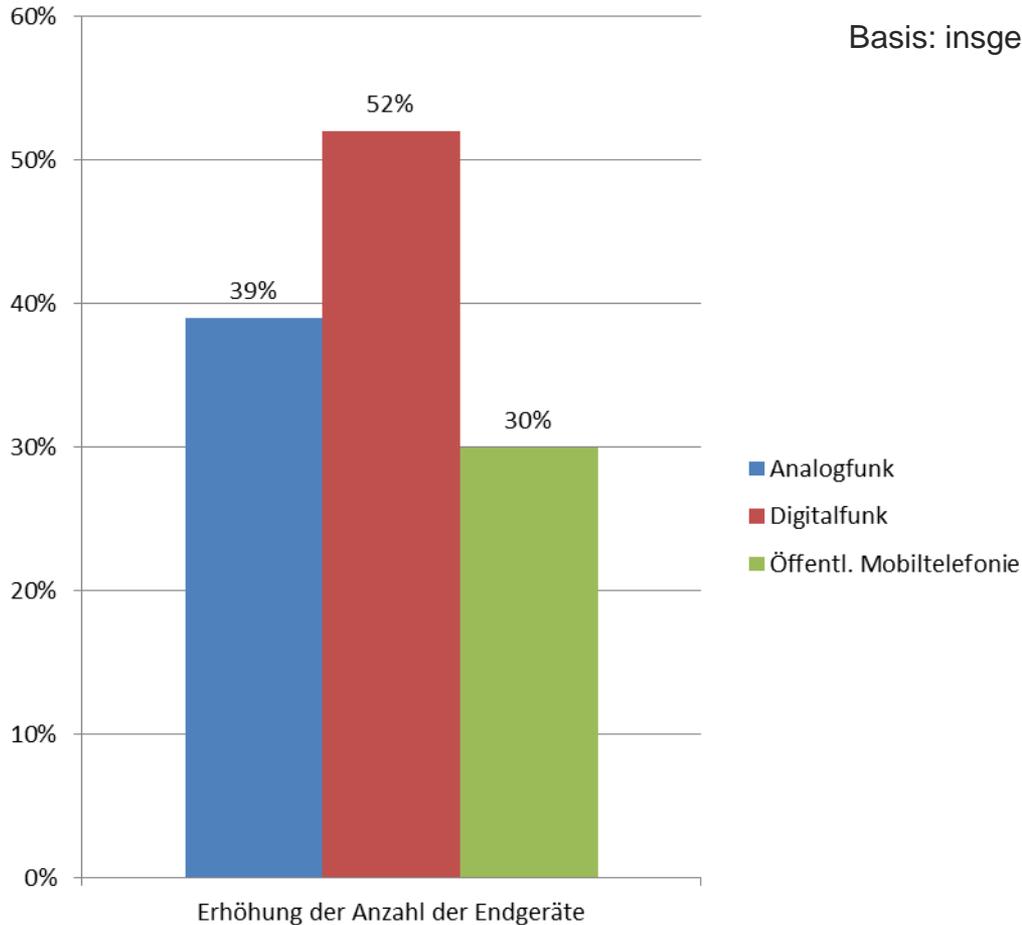


Basis:
insgesamt 400 Befragte /
Angaben in Prozent

Analogfunker und GSM-Nutzer planen zügige Erneuerung,
Digitalfunker sehen langfristigeren Erneuerungsbedarf

Ausgewählte Ergebnisse

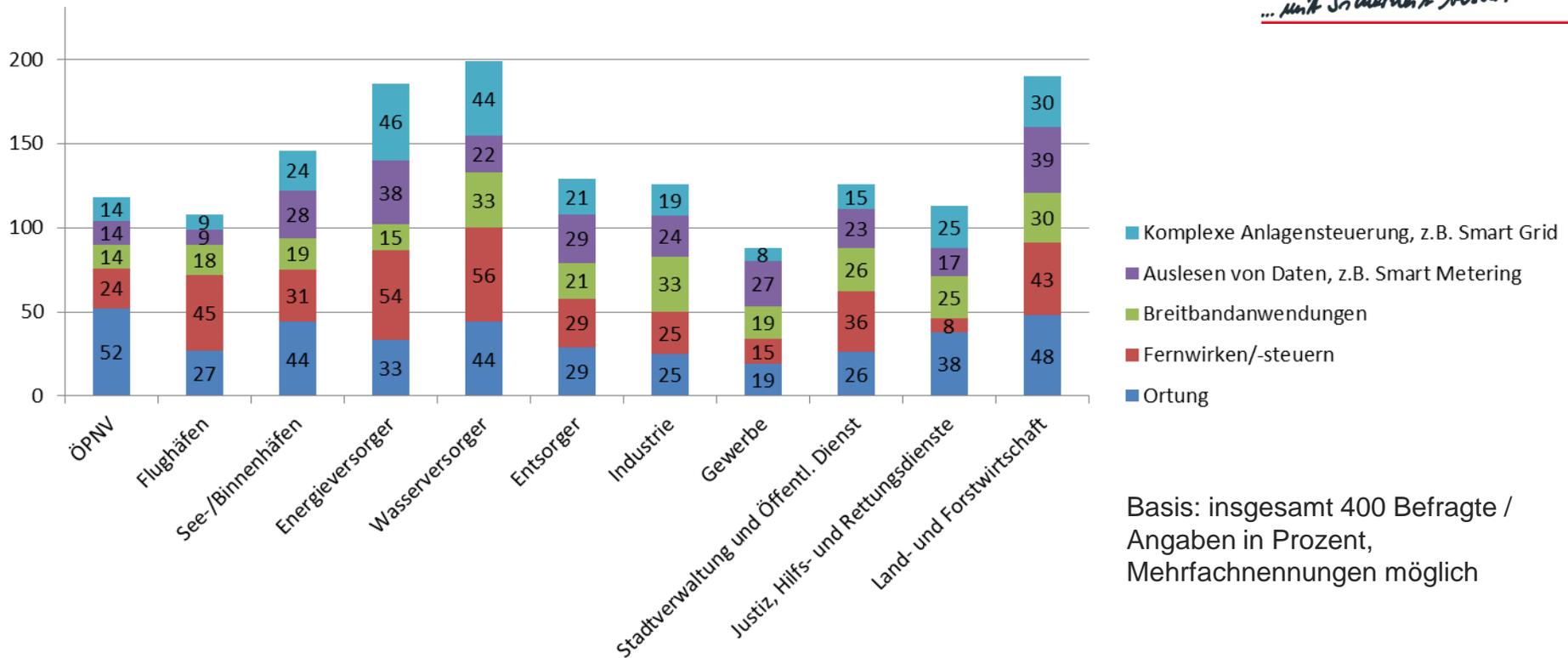
Ist es Ihnen wichtig, die Anzahl der Funkgeräte in Zukunft zu erhöhen?



Über die Hälfte der Digitalfunknutzer planen den Ausbau der Nutzung ihres Digitalfunksystems für die Zukunft

Ausgewählte Ergebnisse

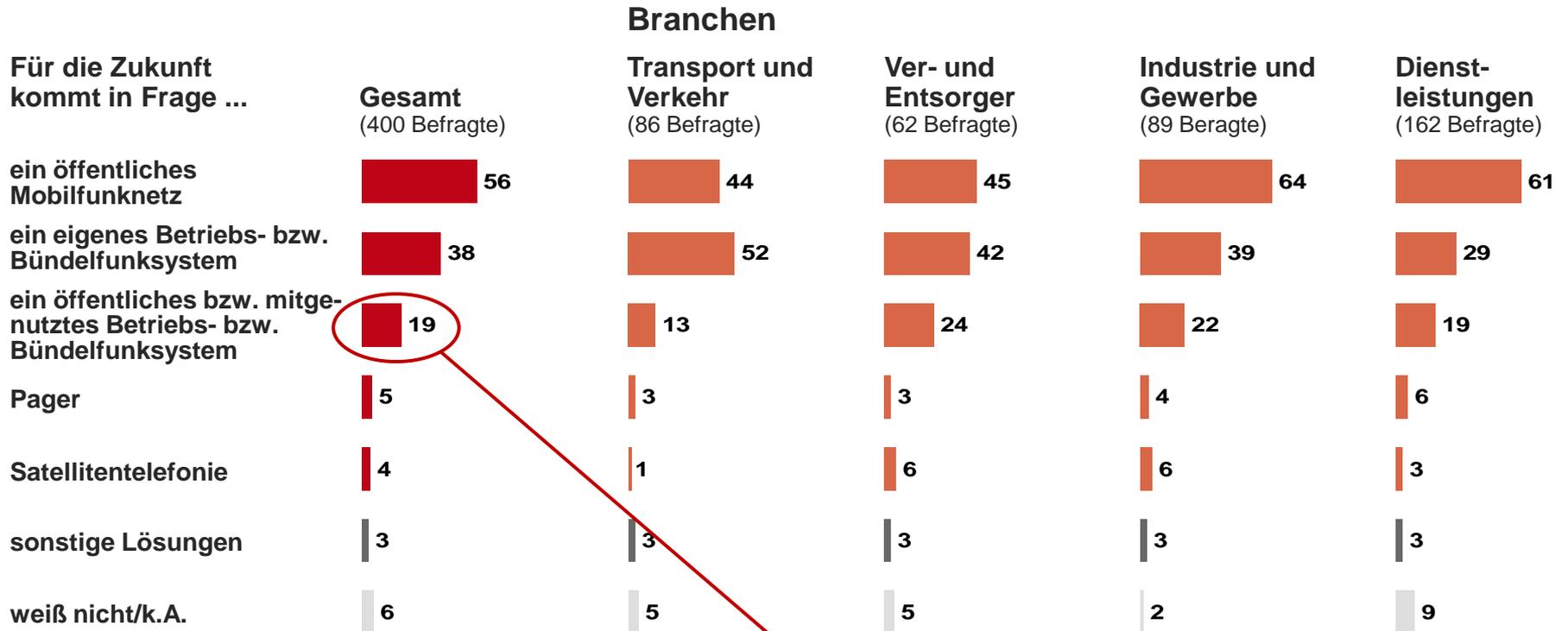
Welche Datenanwendungen sind Ihnen wichtig?



Datenanwendungen sind insgesamt noch nicht weit verbreitet. Schwerpunkte sind unterschiedlich ausgeprägt. ABER: 60% der Anwender sind verbesserte Möglichkeiten hinsichtlich der Datenfunktionalitäten in Zukunft wichtig.

Ausgewählte Ergebnisse

Welche Funk-Kommunikationslösungen kommen für Sie in Zukunft infrage?

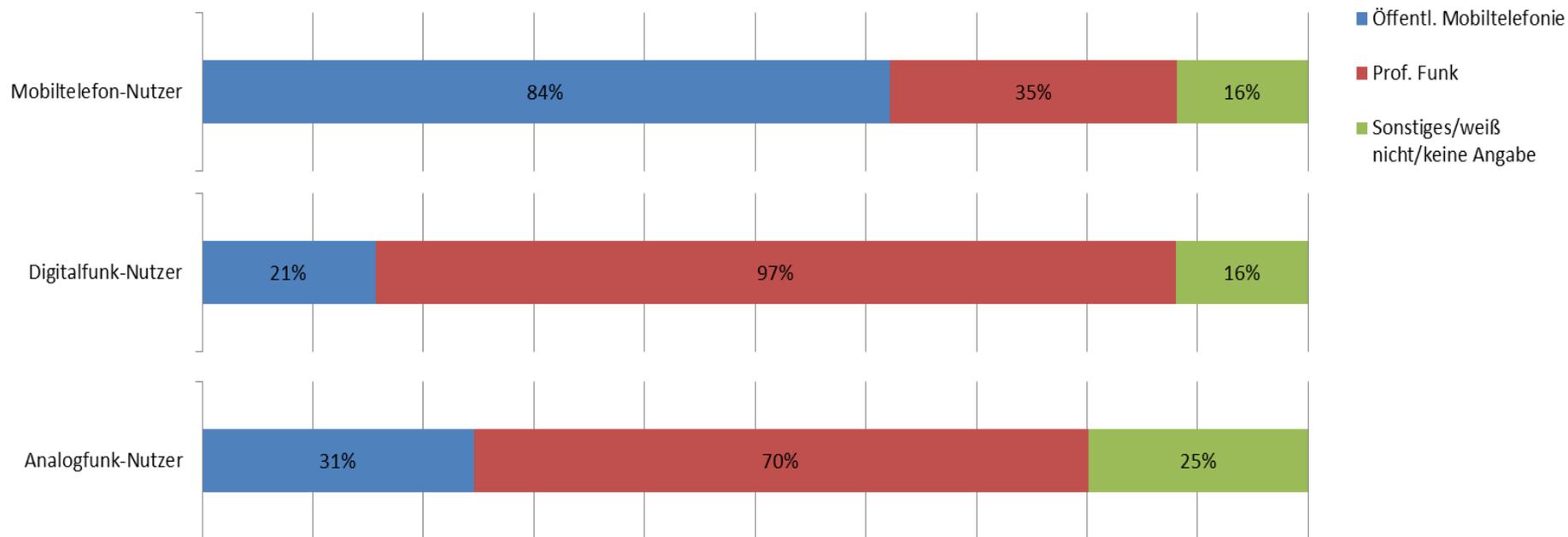


Für die Zukunft erwägen 19% aller Befragten die Mitnutzung eines PMR-Systems. Heute nutzen ein solches nur 3%!

Basis: insgesamt 400 Befragte / Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich

Ausgewählte Ergebnisse

Welche Funk-Kommunikationslösungen kommen für Sie in Zukunft infrage?



Es erwägen mehr Mobiltelefon-Nutzer einen Umstieg auf PMR als umgekehrt. Analogfunker bevorzugen auch für die Zukunft PMR, erwägen aber auch öffentl. Mobiltelefonie.

Basis: insgesamt 400 Befragte / Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich

- Das Projekt hat dank der Unterstützung durch die BNetzA und der Professionalität von Forsa sehr wichtige Erkenntnisse geliefert
- Die hohe Verbreitung öffentlicher Mobiltelefonie bei Inhabern von PMR-Lizenzen lässt auf nicht adäquate Nutzung der Frequenzressourcen schließen

Dies muss unbedingt von der BNetzA geprüft werden,
um Frequenzmangel als Investitionshemmnis zu beseitigen!

- Digitalfunknutzer sind deutlich zufriedener als die Nutzer anderer Kommunikationsmittel (auch öffentliche Mobiltelefonie) und betrachten ihr System als besonders zukunftsfähig

- Für die Nutzung im Alltag genügt vielen Anwendern die Sicherheit der öffentlichen Mobiltelefonie; wer auch in der Krisensituation gewappnet sein muss, setzt auf Professionellen Digitalfunk

Aufgrund der grundsätzlich stabilen Versorgungssituation und weniger Katastrophenlagen wähnt man sich in trügerischer Sicherheit!

- Datenanwendungen sind noch immer wenig verbreitet; die Zukunft jedoch lässt hier eine deutliche Steigerung erwarten
- Die Mitnutzung fremdbetriebener PMR-Systeme stellt in Zukunft eine klare Alternative zu eigenen Systemen dar

Hier deutet sich ein Paradigmenwechsel an!

- Es erwägen mehr Mobiltelefon-Nutzer einen Umstieg auf PMR als umgekehrt

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**



... mit Sicherheit besser!



Edgar Schmidt
Mitglied des Vorstandes

c/o BESCom Elektronik GmbH
Hammer Deich 63 | D-20537 Hamburg

Telefon 040 21119111

Telefax 040 21119123

Mobil 0171 2717836

E-Mail schmidt@pmev.de

Internet www.PMeV.de

IMPRESSUM



PMRExpo 2013

26. bis 28. November 2013 in Köln

Veranstalter und Herausgeber

EW Medien und Kongresse GmbH

Kleyerstraße 88

60326 Frankfurt am Main

www.ew-online.de

Ansprechpartner Bestellung

Mona Zimmermann

E-Mail: mona.zimmermann@ew-online.de

November 2013

Copyright:

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt vor allem für Vervielfältigungen in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrokopie oder ein anderes Verfahren), Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.